

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



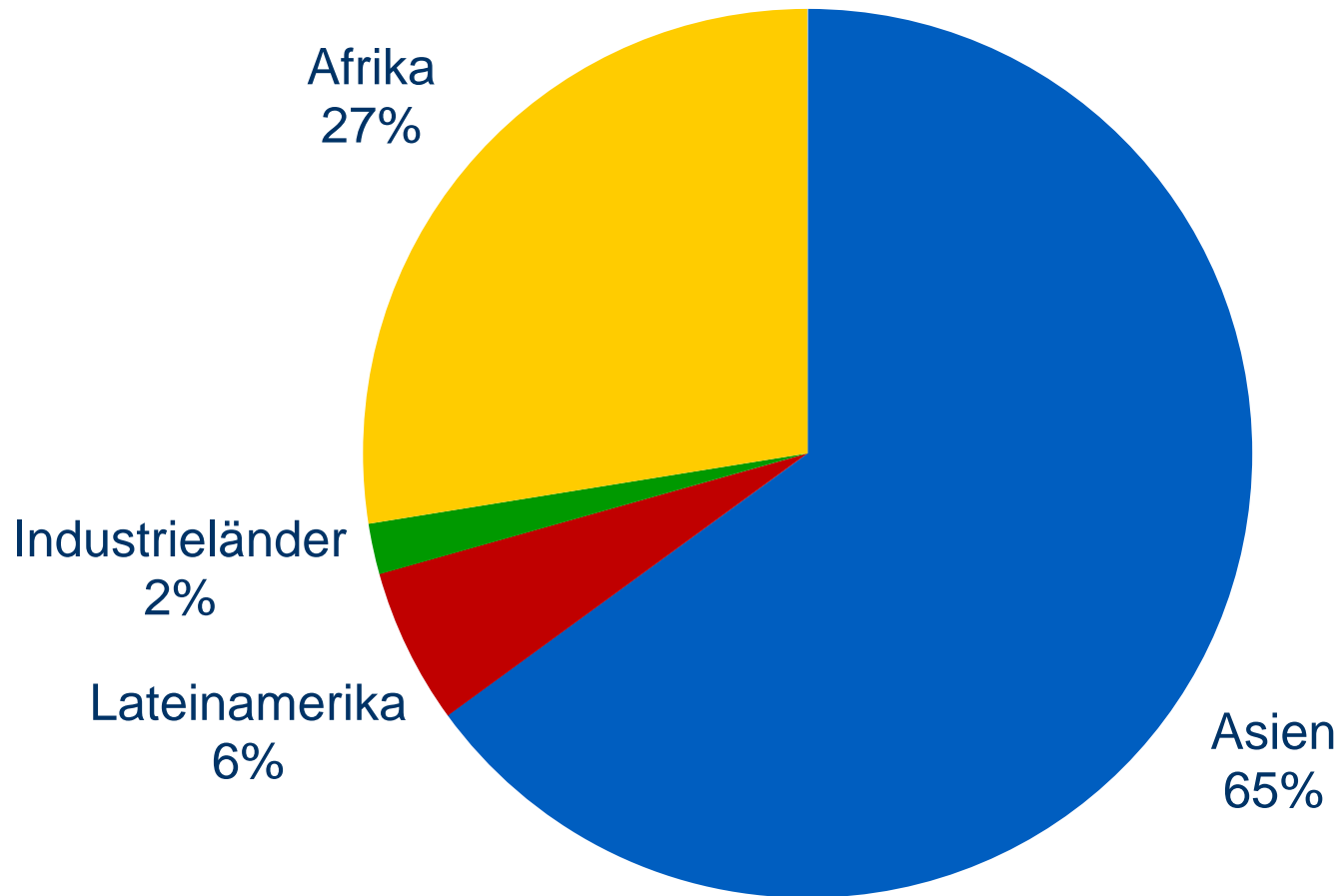
Welternährung 2050 – Global oder Lokal?

Prof. Dr. Martin Qaim

Lehrstuhl für Welternährungswirtschaft und RURALE ENTWICKLUNG

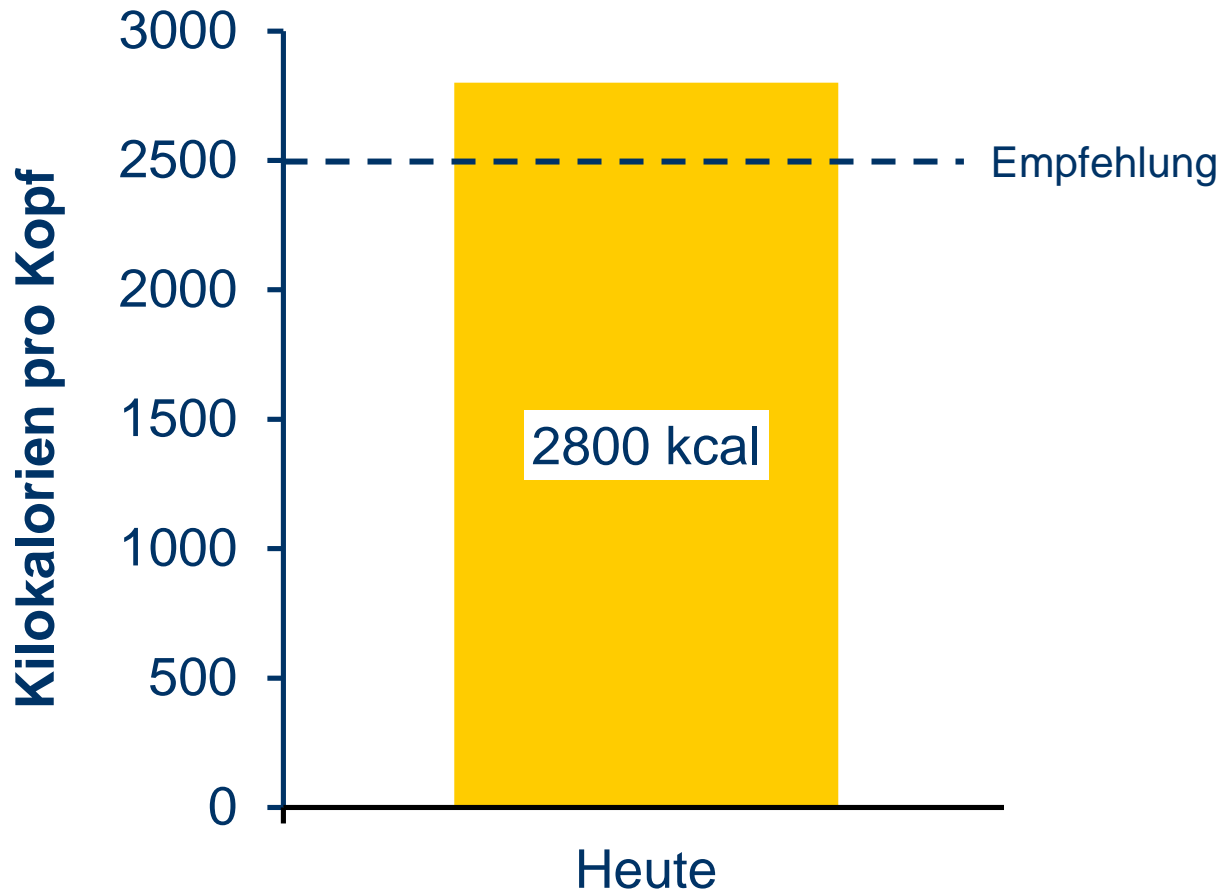
Politisches Frühstück organisiert von der Heinz Lohmann Stiftung,
19. März 2014, Berlin

Weltweit hungern 842 Mio. Menschen



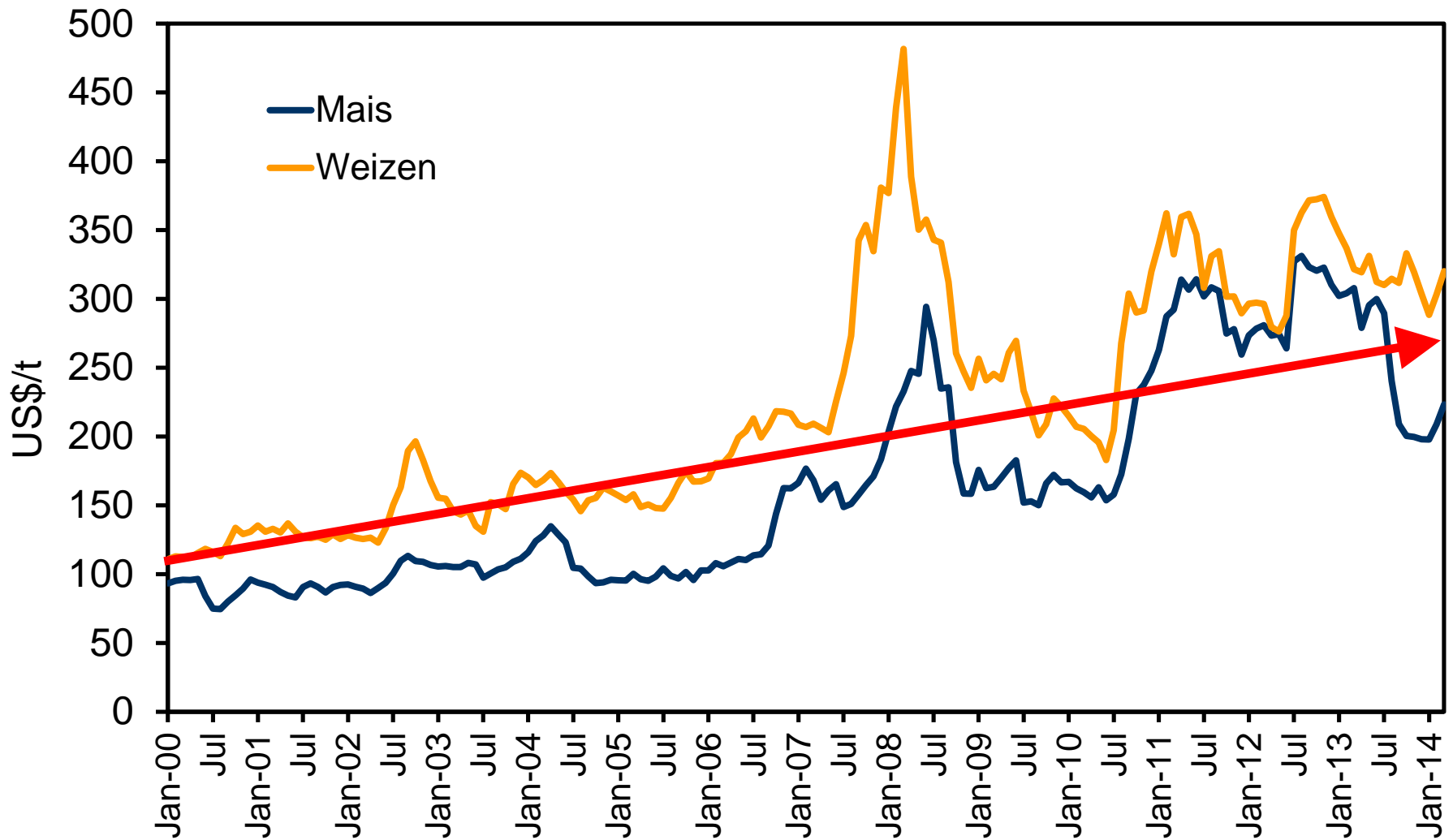
Quelle: FAO (2013).

Nur ein Verteilungsproblem?



Nein, auch ein Mengenproblem.

Preisentwicklungen, 2000-2014



Verdopplung der Nachfrage bis 2050

1. Bevölkerungswachstum



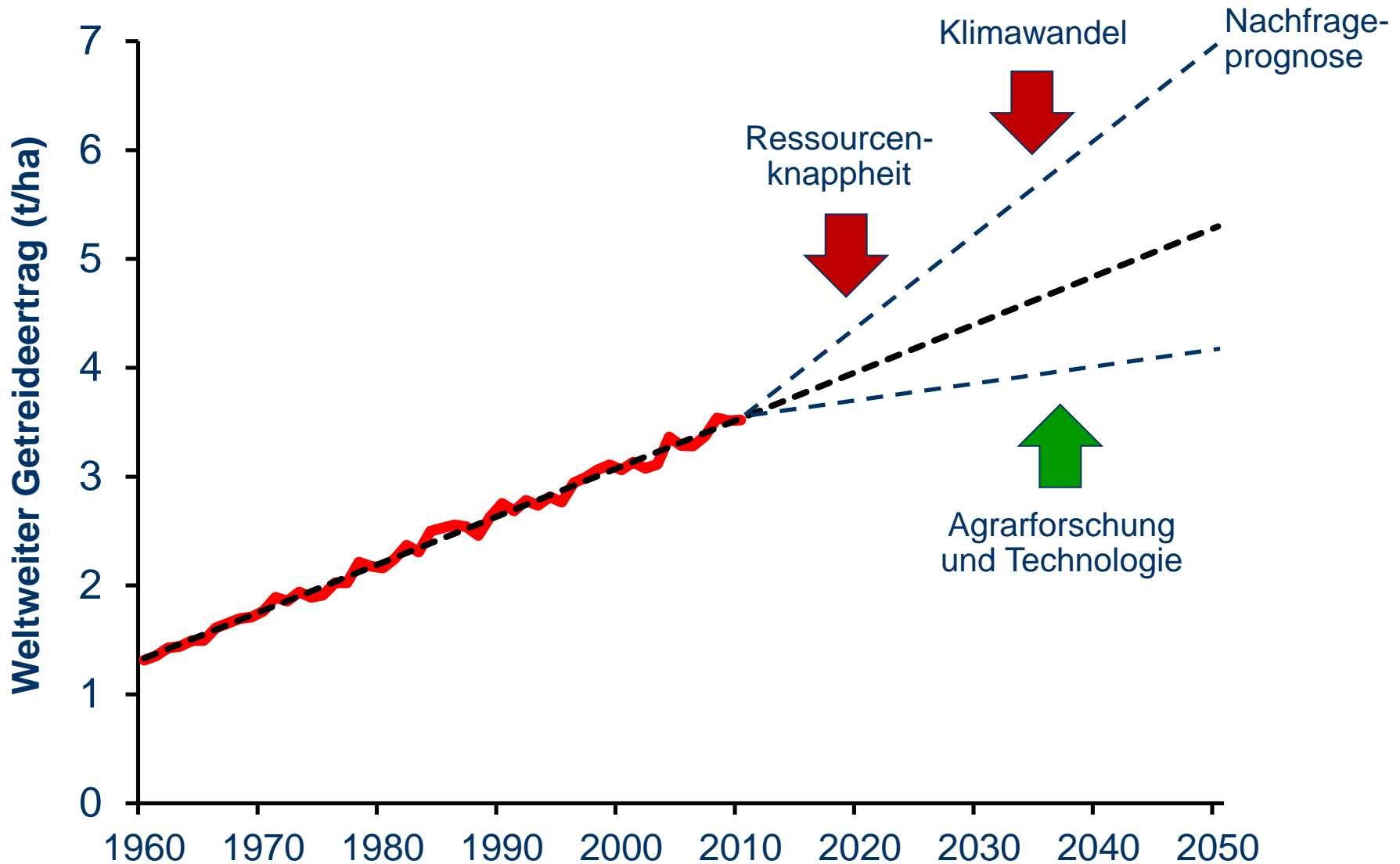
2. Einkommenswachstum (veränderte Präferenzen)



3. Bioenergie vom Acker



Herausforderungen bis 2050



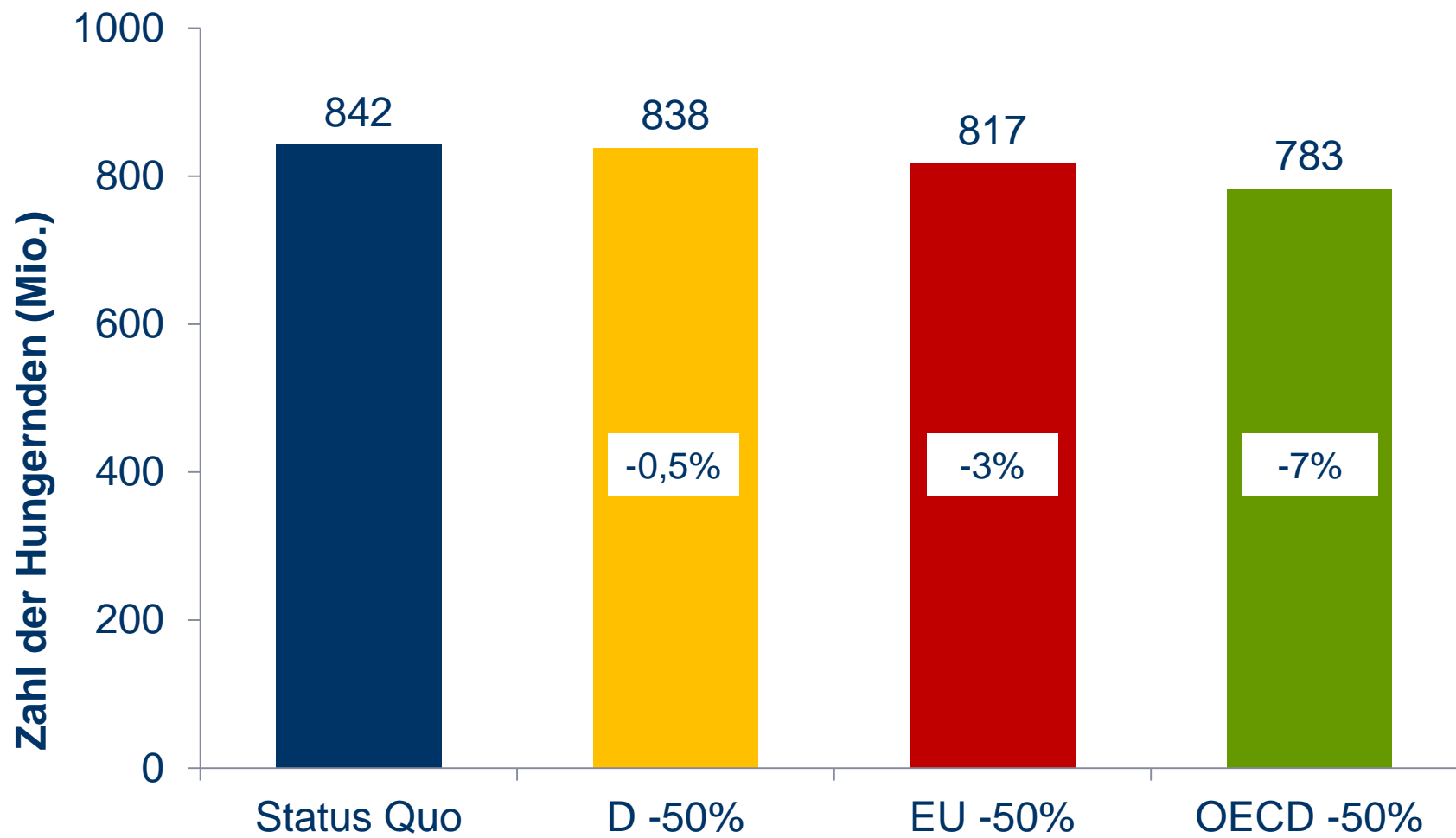
Wieso Produktionssteigerung, kann die Nachfrage nicht auch verändert werden?

Zum Beispiel:

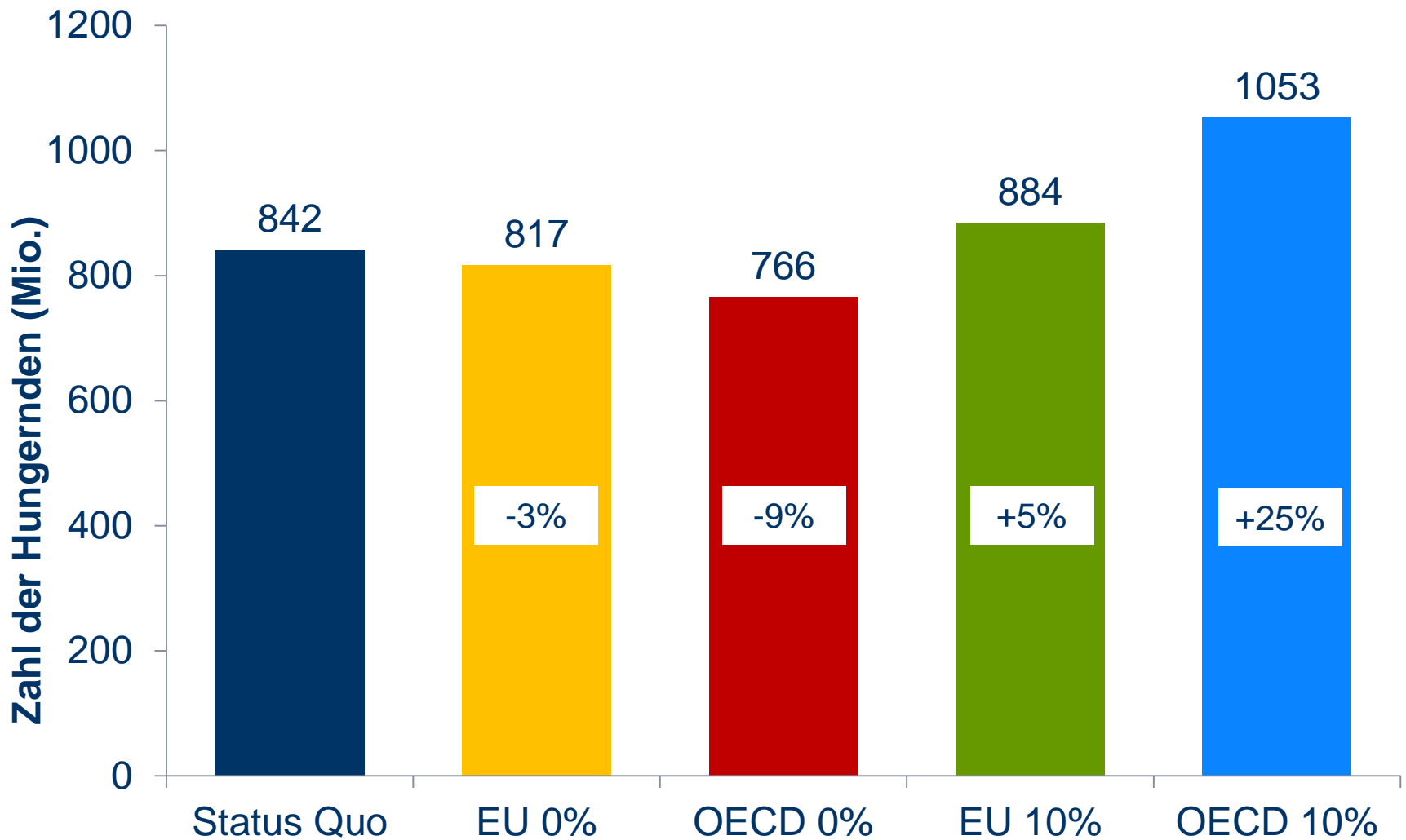
- Fleischkonsum
- Biosprit

Was würden Veränderungen der Nachfrage-trends für die Hungerbekämpfung bringen?

Verringerung des Fleischkonsums



Biosprit



Nachhaltiger Verbrauch ist wichtiger Ansatzpunkt...

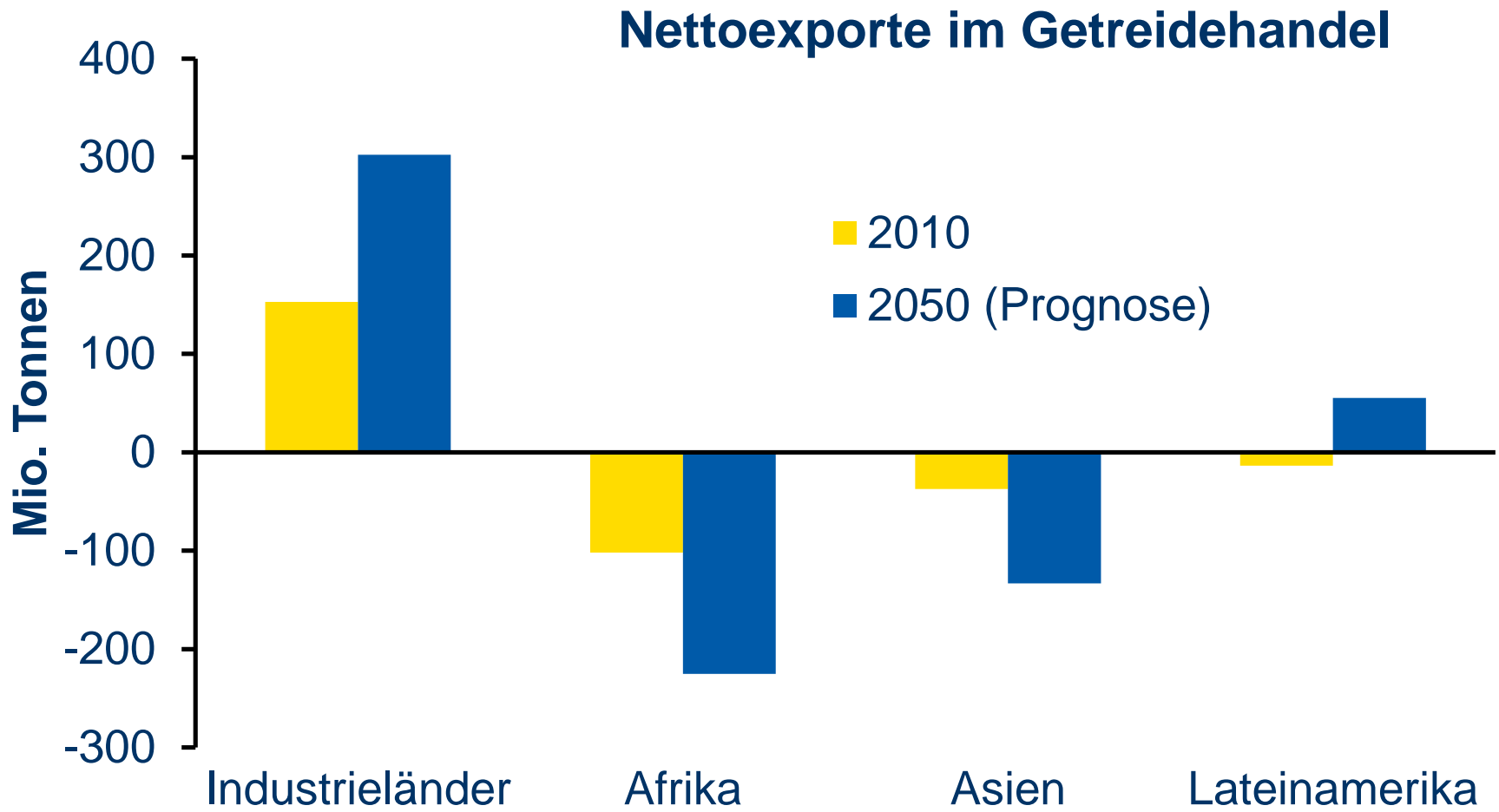
...was Notwendigkeit einer Produktionssteigerung aber nicht grundsätzlich ändert

Wo muss die Agrarproduktion gesteigert werden?

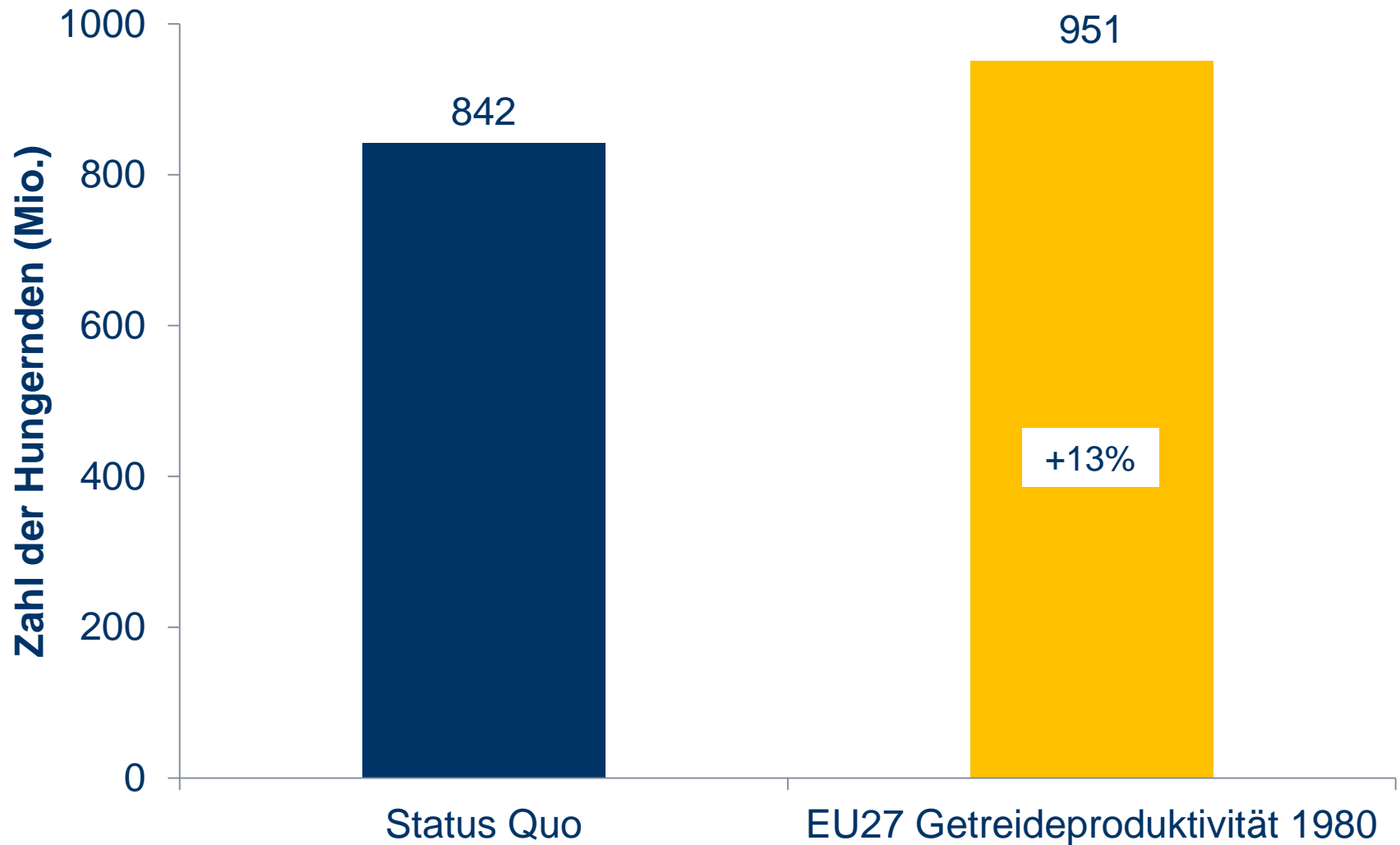
Vor allem in den Entwicklungsländern, weil

- dort die Hungernden leben und das Bevölkerungswachstum stattfindet
- ein Großteil der Armutsbevölkerung ihr Einkommen aus der Landwirtschaft bezieht

Aber auch Industrieländer spielen für die Weltversorgung eine wichtige Rolle



Landwirtschaft und Erträge in der EU



Wahrnehmung des Themas Welternährung in der deutschen Öffentlichkeit

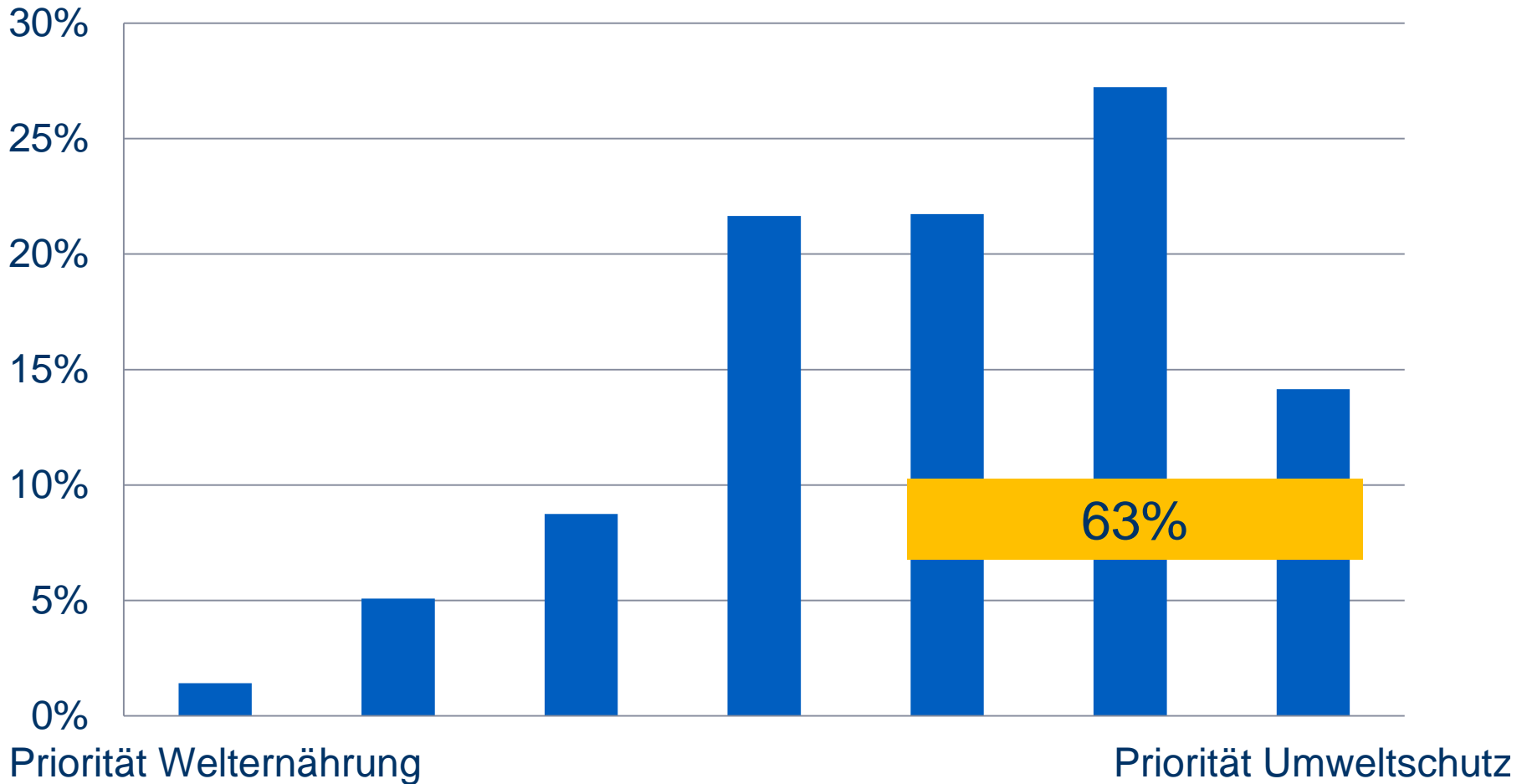
Repräsentative Befragung von 1200 Verbrauchern

Maßnahmen zur Verbesserung bis 2050

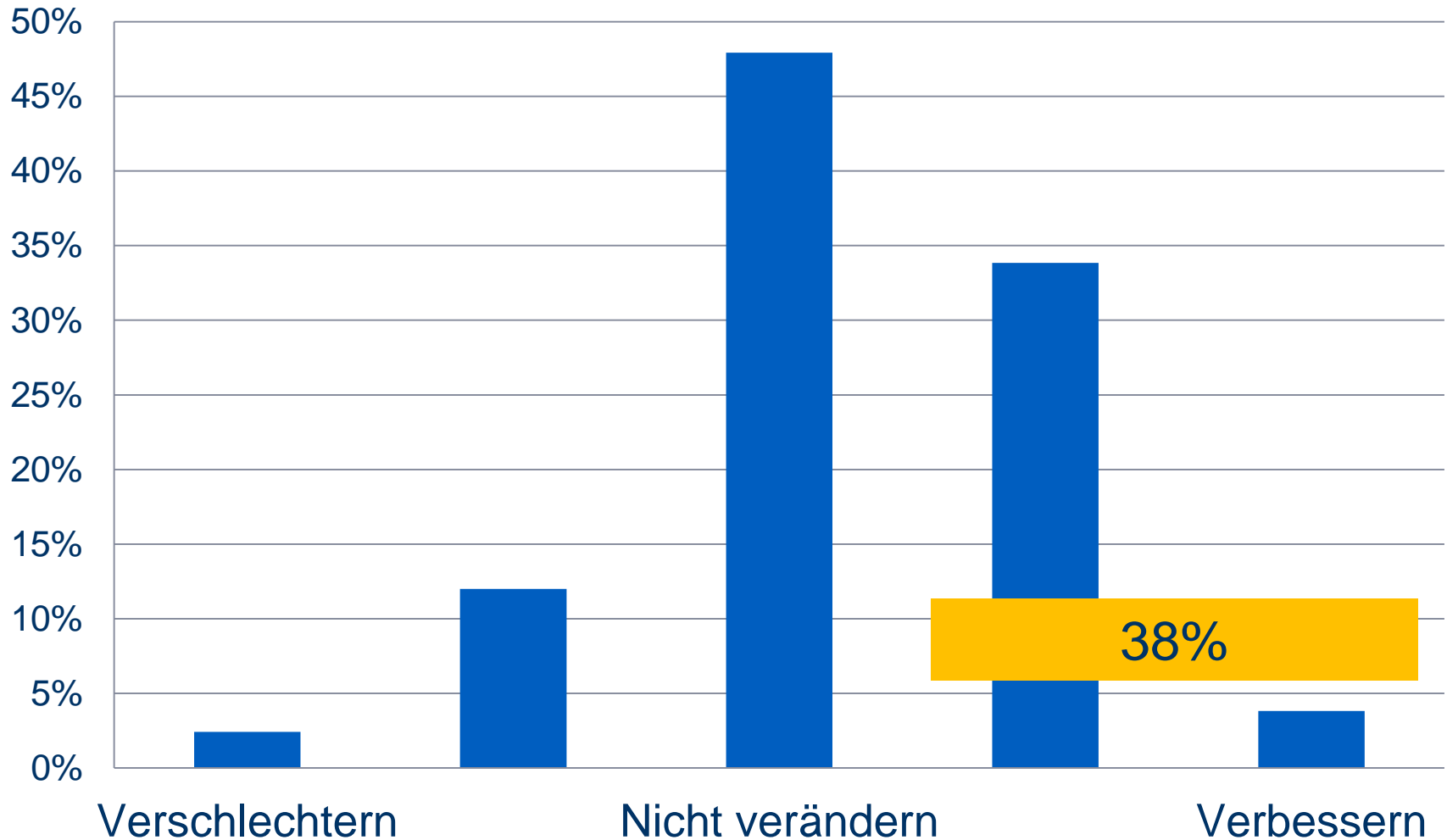
Drei am stärksten verbessernde Maßnahmen aus Sicht der Öffentlichkeit	Drei am stärksten verschlechternde Maßnahmen aus Sicht der Öffentlichkeit
Ausbau des Fairen Handels	Abschottung der Entwicklungsländer vom Weltmarkt
Absatzmärkte für Bauern in Entwicklungsländern verbessern	Vermehrter Einsatz der Grünen Gentechnik
Spekulation mit Lebensmitteln verbieten	Höherer Einsatz von Dünger und Pflanzenschutz in Entwicklungsländern

- Hunger wird in erster Linie als Verteilungsproblem gesehen
- Extensive Formen der Landwirtschaft bevorzugt

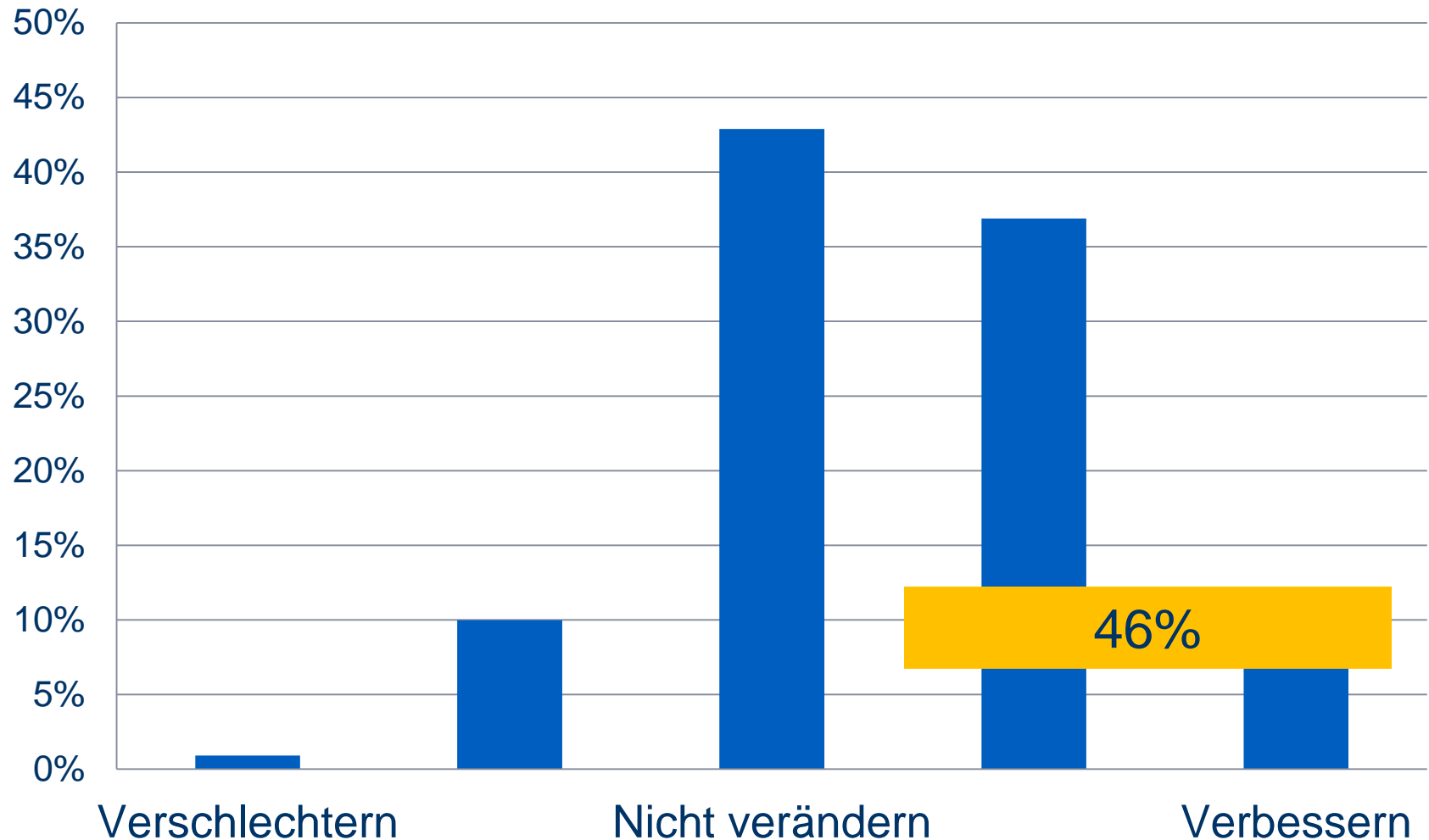
Angenommen es gäbe Konflikt zw. Welternährung & Umweltschutz, wie würden Sie sich positionieren?



Rolle Europas: Steigerung der Erträge in der EU würde die Welternährung...



Mehr Ökologische Landwirtschaft in der EU würde die Welternährung...



Ambivalenz bei EU Ertragssteigerung

19% meinen, dass sowohl höhere Erträge als auch mehr Ökologische Landwirtschaft in der EU gut für die Welternährung sind.

Was als gut für die Umwelt wahrgenommen wird, wird pauschal auch als gut für die Welternährung eingestuft.